Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 34 (1977)
Heft: 6

Artikel: Vorzüge der Meerpflanze Kelp
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-553723

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Innerlich verabreichen sie den Stiefmütterchentee, während es eigentlich einfacher wäre, einige Tropfen Frischpflanzenextrakt zu geben. Aeusserlich kann man gleichzeitig Umschläge mit Teeabsud vornehmen.

Weitere Empfehlungen

Auch Erwachsenen kann Stiefmütterchentee bei chronischem Ekzem dienlich sein. Allerdings muss man in solchem Falle damit rechnen, die Einnahme fortgesetzt durchzuführen, denn bei chronischem Zustand eines Hautleidens muss man mit langer Dauer rechnen, wenn es überhaupt möglich ist, eine Heilung zu erzielen. Otto Gessner veröffentlichte ein Werk über Gift- und Arzneipflanzen von Mitteleuropa, das von Professor Orzechowski neubearbeitet worden ist. Dr. Gessner war Professor der Pharmakologie und Toxikologie. Somit ist es bestimmt nicht abwegig, wenn auch er Viola tricolor bei Milchschorf der Säuglinge empfiehlt. Bei Brustkindern fordert er die Mutter auf, ebenfalls Viola tricolor einzunehmen. Er deutet dadurch an, dass über die Mutter durch ihre Milch eine Wirkung auf das Kind erzielt werden kann. Zum Gebrauch soll man die ganze Pflanze, also Blätter, Blüten und Wurzeln verwenden. Als wirkungsvoller wird der alkoholische Auszug aus der frischen Pflanze empfohlen, was also zugunsten des Frischpflanzenextraktes spricht. Obwohl man zumeist den wässerigen Tee benützt, ist es nicht verwunderlich, dass dieser weniger stark zu wirken vermag. Wichtig ist vor allem, dass prominente Fachleute den Frischpflanzenextrakt von Viola tricolor als Naturheilmittel für Milchschorf, Ekzeme und Hautausschläge verschiedenster Art zur innerlichen und äusserlichen Anwendung empfehlen. Wir dürfen dieser altbewährten Pflanze demnach vertrauen. Sie wird uns nicht enttäuschen, wenn wir sie zur Heilung von Hautausschlägen sowie zur Pflege der Haut beiziehen.

Vorzüge der Meerpflanze Kelp

Da ich vor 25 Jahren einige Zeit in Kalifornien lebte, wo ich mich in Pomona häuslich niedergelassen hatte, war es mir möglich, allerlei Versuche, die man dort mit der Meerpflanze Kelp durchführte, aufmerksam zu verfolgen. Es handelt sich dabei um die längste Pflanze, die es im Pazifik gibt, denn sie wird bis zu 700 Meter lang. Ich konnte mich dieserhalb mit Bauernorganisationen sowie mit den leitenden Personen des Landwirtschaftsdepartements in Verbindung setzen und lernte verschiedene günstige Ergebnisse, die sich durch diese Kelpversuche feststellen liessen, kennen. Fütterte man Kühe mit Kelpzusatz, dann verringerte sich das seuchenhafte Verwerfen zusehends. Man hatte demnach eine Hilfe gegen die Bangsche Krankheit gefunden, auch gaben die Kühe mehr Milch. Ebenso günstig sprachen die Pferde auf einen kleinen Fütterungszusatz an, denn sie wurden dadurch bedeutend leistungsfähiger, was sich besonders bei den Rennpferden als vorteilhaft erwies. Auch die Keimdrüsentätigkeit soll dadurch angeregt worden sein, was ebenfalls die Leistungsfähigkeit fördert.

Aus ärztlichem Erfolgskreis

Aerzte, die sich für Naturheilverfahren und Homöopathie einsetzten, waren ebenfalls an Kelp interessiert und unternahmen verschiedene Versuche damit. Durch meine freundschaftlichen Beziehungen zu verschiedenen Aerzten in Los Angeles gelangte ich zu einem gewissen Erfahrungsgut, das besagte Aerzte durch praktische Kelpversuche bei ihren Patienten sammeln konnten. Es wurde mir dadurch klar, welch günstige Wirkung Kelp auf die endokrinen Drüsen, vor allem auf die Schilddrüsen- und die Keimdrüsentätigkeit ausübt. Durch dessen Einfluss verschwinden gewisse Müdigkeitserscheinungen, die besonders bei grosser Hitze sehr lästig werden können. Infolge der Einnahme von Kelp treten sie entschieden weniger auf. Da rasches Ermüden die Leistungs-

fähigkeit um vieles vermindert, begrüssten es die Aerzte sehr, dagegen eine harmlose Abwehr gefunden zu haben.
Bekanntlich leiden Bewohner der Meeresküste weniger an Kropfbildung, wohingegen im Binnenland eine gewisse Vorbeugung angebracht ist. Kelp kann demnach dort als gute Kropfprophylaxis zugezogen werden. Auch zur Verminderung des Uebergewichtes leistet Kelp risikolose Hilfe. Ich konnte mich an Hand von Analysen versichern, dass Kelp nicht nur Jod, sondern auch viele andere Mineralbestandteile enthält. Mit Genugtuung konnten mir daher diese Aerzte den Beweis erbringen, dass in Kelp sämtliche Spurenelemente, die überhaupt bekannt sind, vorkommen. Ich konnte mich durch meine ärztlichen Freunde somit überzeugen lassen, dass es ausser der Meerpflanze Kelp keine andere Pflanze gibt, die über so vielerlei Mineralstoffe verfügt. Für mich besteht erfahrungsgemäss kein besseres Mittel, um das Gewicht langsam abzubauen, und zwar ohne Risiko und Gefahr. Ich bin meinen kalifornischen Freunden noch heute dankbar, dass sie mir die Möglichkeit verschafften, unbestreitbaren Einblick in dieses wissenswerte Erfahrungsgut zu erlangen. Es blieb natürlich nicht nur Eigentum von Kalifornien, sondern fand im ganzen Lande Anklang, Ausbreitung und Verwendung.
Ich war daher meiner Sache sicher, als ich auf der Grundlage solch ärztlicher Befürwortung die Herausgabe von Kelpasan begründen wie auch verantworten konnte und noch immer kann. Untrügliche Erfahrung, die oft sogar Jahrhunderte hindurch als massgebender Prüfstein diente, soll nun aber auf einmal entwertet werden, so dass nicht nur Kelp, sondern auch andere, wertvolle Naturmittel aus den Reihen tüchtiger Helfer gestrichen werden sollen. Was hat es überhaupt noch mit unserer berühmten Freiheit zu schaffen, wenn sich andere berechtigt fühlen, uns vorzuschreiben, was wir zur Behebung von Unstimmigkeiten einnehmen sollten und einzunehmen haben? Greift das nicht allzu krass in unsere persönlichen Rechte ein, zumal der Staat ja dem Volkswohl dienen sollte. – Begründet wird die Beanstandung mit der Feststellung, dass für die Kropfprophylaxis im Salz genügend Jod enthalten sei, nur kommt es dabei darauf an, ob es dort in der richtigen Form und Dosierung enthalten ist. Zudem wird Kelpasan nur nebenbei therapeutisch zur Kropfprophylaxis verwendet. Wichtiger ist die schadlose, also völlig harmlose Beeinflussung der endokrinen Drüsen, vor allem der Keimdrüsen und im Zusammenhang damit des risikolosen Abbaues unerwünschten Uebergewichtes. Es beruht auf unumstrittener Tatsache, dass, je besser die Keimdrüsen arbeiten, um so weniger Fett sich ansetzen wird. Umgekehrt aber besteht die Gefahr der Fettleibigkeit, wenn mangelnde Keimdrüsentätigkeit vorliegt. Einen offensichtlichen Beweis erbringen hierüber jene Italienerinnen, bei denen nach ein oder zwei Geburten die Eierstockstätigkeit etwas nachzulassen beginnt. Sie verlieren dadurch ihre frühere Schlankheit und werden plötzlich dick, und zwar oft auffallend dick.

Gerechtfertigte Schlussfolgerungen

Die soeben angeführten Hinweise auf die einseitig erlassene Beanstandung von Kelpasan erweisen sich bestimmt als stichhaltig, denn wenn weiterhin solche Willkür herrschen darf, verschwinden in kürzester Zeit die meisten Naturmittel aus dem Handel, werden also nicht mehr erhältlich sein, während sogar jene chemotherapeutischen Mittel, die zu den gefürchteten iatrogenen Krankheiten führen, den Markt beherrschen dürfen. Ob damit dem Volkswohl gedient ist, mag jeder selbst beurteilen.
Den Gebrauch von Jodsalz lehnen ohnedies alle jene ab, die natürlicher Gesundheitspflege zugetan sind, weshalb es sich erübrigt, Kelpasan mit dem Jodsalz überhaupt zu vergleichen. Es ist nicht nur für den Schweizer Konsum, sondern auch für den Export in die Nachbarländer und nach Uebersee wichtig und von entsprechender Bedeutung.